



Zweigeteilte Feier: Am Nachmittag gab es Bastelstationen, Fingerfood und Musik für die Familien - am Vormittag Knabbereien, Dips und Reden mit Gästen aus Politik, Verwaltung und Co. 12.4.2014

Daumen hoch für die neue Mensa

Gestern wurde in der Schule Grüner Weg Einweihung gefeiert / Stadt will künftig mehr in bestehende Gebäude investieren

Von Gaby Wolf
☎ 0 49 21 / 89 00-415

Emden. Strahlende Sonne draußen, strahlende Gesichter drinnen: Die gesamte Grundschule Grüner Weg war gestern in Feierlaune. Denn mit der Einweihung des neuen Mensa-gebäudes neben der Turnhalle hat am Freitag nun ganz offiziell eine jahrelange Durststrecke ihr Ende gefunden.

Anstatt Essen in zwei Durchgängen auf engstem Raum gibt es mit der neuen

Mensa nun genügend Platz, dass alle 150 zum Mittag angemeldeten Kinder gleichzeitig essen können. Und das auch noch in einem schöneren Umfeld mit viel Licht und freundlichen Farben, angeführt von einem frischen Grün - passend zum Schulnamen.

Zwar kann die multifunktional nutzbare Mensa künftig auch Veranstaltungen mit bis zu 250 Personen verdauen - die Einweihungsfeier gestern wurde trotzdem lieber zweigeteilt. Am Vormittag waren Politik,

Stadtverwaltung, Schulleiterkollegen, Elternvertreter und die am Bau beteiligten Planer und Firmen eingeladen. Am Nachmittag stürmten die Kinder inklusive Geschwister, Eltern und Großeltern den neuen - an diesem Tag noch einmal extragrün geschmückten Speisesaal.

Dort hatten die Lehrer und pädagogischen Mitarbeiter der Ganztagschule allerlei Stationen zum Spielen, Basteln und Malen aufgebaut. Dazu gab es frisches Popcorn, Getränke und

Fingerfood-Platten vom Mensa-Caterer Agilio. Die Stationen wurden eifrig genutzt. Auch von den Geschwistern Adam (11) und Magda (8). Sie geht in die 2b, ihr Bruder ist als Fünftklässler schon raus aus der Grundschule. Doch die Mensa gefällt beiden. „Vor allem die Farben überall“, befanden sie. Ebenfalls ein „Daumen hoch“ für die Farben und die großzügige Raumgestaltung gab es von Familie Gerhardt, deren Sprössling Luke (7) in die 1a geht. „Auch die Mensa ist 1a“,

waren sich Mama, Papa und der Filius einig.

Am Vormittag hatte schon Oberbürgermeister Bernd Bornemann mit Lob nicht gespart. „Hier ist etwas Tolles entstanden“, sagte er, erinnerte aber auch an die lange und beschwerliche Lösungssuche seit 2013, als das Platzproblem in der alten und zu kleinen Cafeteria erstmals überhandnahm. Am Ende ist ein kompletter Neubau für 1,2 Millionen Euro daraus geworden. Es dürfte aber vorerst einer der letzten

großen Schulneubauten in Emden gewesen sein. „Wir werden uns jetzt darauf konzentrieren, in die bestehenden Schulgebäude zu investieren, in denen großer Bedarf herrscht“, kündigte der OB an.

Schulleiter Thomas Philipson reihte seine Schule gleich mit ein. Auf der Wunschliste: neue Toiletten, Sanierung des Altbau-Flachdachs, Umbau der alten Cafeteria zu Lernwerkstätten, Schulhofsanierung und eine Modernisierung des 36 Jahre alten Lehrerzimmers.